

16 Giuseppe Verdi

Ah! tutto m'arride / Il mio sangue (*Luisa Miller*)

Ah! tutto m'arride ...

tu mio figlio, tu soltanto osi!

La tua felicità

non sai quanto mi costi!

Oh! mai nol sappia, mai ...

Ach, alles lächelt mir zu ...

nur du, mein Sohn, du allein wagst es!

Dein Glück,

du weißt nicht, was es mich kostet!

O! erfahre es niemals, nie ...

Il mio sangue, la vita darei

per vederlo felice, possente!

E a'miei voti, agli ordini miei

si opporrebbe quel cor sconoscente?

Di dolcezze l'affetto paterno

a quest'alma sorgente non è,

no, no, non è.

Pena atroce, supplizio d'inferno

Dio sdegnato l'ha reso per me!

supplizio, supplizio d'inferno

Dio l'ha reso per me!

Mein Blut, das Leben gäbe ich,

um ihn glücklich zu sehen, mächtig!

Und meinen Schwüren, meinen Befehlen

würde sich dieses undankbare Herz widersetzen?

Die Vaterliebe ist für diese Seele

keine Quelle der Freude,

nein, nein, das ist sie nicht.

Zu einer schrecklichen Strafe, zu einer Höllenqual

hat der zornige Gott sie mir gemacht!

zu einer Qual, einer Höllenqual

hat Gott sie mir gemacht.